

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1921 und 1922.

Monate	1921	1922	1922	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	7,414,206. 09	12,311,762. 90	4,897,556. 81	—
Februar . . .	7,469,760. 96	11,327,249. 36	3,857,488. 40	—
März . . .	7,777,993. 64	14,822,253. 13	7,044,259. 49	—
April . . .	5,297,693. 04	12,053,936. 31	6,756,243. 27	—
Mai . . .	5,610,396. 11	12,046,790. 55	6,436,394. 44	—
Juni . . .	6,579,197. 33	13,417,208. 99	6,838,011. 66	—
Juli . . .	6,752,724. 04			
August . . .	7,918,896. 63			
September . .	10,108,250. 17			
Oktober . . .	15,788,195. 57			
November . . .	14,810,425. —			
Dezember . . .	21,572,052. 02			
Total 1921	117,096,025. 88			
Auf Ende Juni	40,149,247. 17	75,979,201. 24	35,829,954. 07	—

Übersicht der eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848.

Bei unterzeichneter Amtsstelle ist soeben eine **Übersicht der eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848** erschienen mit folgenden Angaben: Datum und Gegenstand der Abstimmungen, die Zahl der Stimmberechtigten, die Zahlen der gültigen Referendums- oder Initiativunterschriften, die abgegebenen gültigen Stimmen, die Beteiligung in Prozenten, annehmende und verwerfende Ständestimmen, annehmende und verwerfende Einzelstimmen.

Verkaufspreis 80 Cts. plus Nachnahmespesen. Zu beziehen bei der **Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.**

Bern, Juli 1922.

Bruttoertrag der eidgenössischen Stempelabgaben.

Abgabe auf	Im Monat Juni		1. Januar — 30. Juni	
	1922	1921	1922	1921
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen . . .	194,432. 10	402,456. 20	1,408,870. 03	1,867,206. 94
2. Aktien	137,641. 05	163,194. 30	1,911,239. 40	4,756,992. 25
3. Genossenschaftlichen Stammanteilen . . .	29,496. 40	11,285. 90	224,146. 55	394,967. 75
4. Ausländ. Wertpapieren	242,400. 90	6,309. 05	329,589. 65	109,912. 13
5. Wertpapierumsätzen .	76,648. 85	42,269. 30	383,388. 95	218,286. 35
6. Wechseln und wechsel- ähnlichen Papieren .	164,380. 85	251,463. 55	1,073,064. 55	1,652,573. 80
7. Prämienquittungen .	252,614. 94	305,221. 25	1,505,948. 03	1,548,493. 90
8. Frachtkunden . . .	143,688. 15	—	296,396. 55	—
Total 1—8	1,241,303. 24	1,182,199. 55	7,132,643. 71	10,548,433. 12
9. Coupons v. Obligationen	273,792. 97	—	3,764,655. 48	—
10. Coupons von Aktien .	427,237. 67	—	3,705,499. 75	—
11. Coupons von genossen- schaftl. Stammanteilen	13,010. 80	—	258,820. 50	—
12. Coupons von ausländ. Wertpapieren . . .	116,350. —	—	122,775. —	—
Total 9—12	830,391. 44	—	7,851,750. 73	—
13. Bussen	380. 85	248. —	3,634. 76	6,260. 05
Total 1—13	2,072,075. 53	1,182,447. 55	14,988,029. 20	10,554,693. 17

Zustimmung zur Ernennung von in ihrem Amte bestätigten Generalbevollmächtigten ausländischer Versicherungs- gesellschaften und Genehmigung der ihnen erteilten Vollmachten.

Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat am 17. Juni 1922 der Ernennung der hiernach genannten Personen, die bereits in diesem Zeitpunkte als **Generalbevollmächtigte für die Schweiz** der ebenfalls hiernach bezeichneten **ausländischen Versicherungsgesellschaften** amtierten und von ihren Vollmachtgebern

in dieser Eigenschaft bestätigt worden sind, die **Zustimmung** erteilt und die diesen Generalbevollmächtigten ausgestellten **Vollmachten genehmigt** (Art. 15 u. ff. der Vollziehungsverordnung vom 16. August 1921 zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften), was hiermit öffentlich bekanntgemacht wird.

1. *D'Espine*, Edouard, rue Bovy-Lysberg 8, in Genf, Generalbevollmächtigter der *La Nationale*, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Paris.
2. *Marti*, Gottfried, Gutenbergstrasse 14, Bern, Generalbevollmächtigter der *Karlsruher* Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit in Karlsruhe.
3. *Grimmer*, Otto, Hotelgasse 1, Bern, Generalbevollmächtigter des „*Le Phénix*“, Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Paris.
4. *Calame*, Albert, in Auvernier (Neuenburg), Generalbevollmächtigter der „*The Marine Insurance Company*“, Transport-Versicherungs-Aktiengesellschaft in London.
5. *Giesker*, Ernst, Bleicherweg 72, Zürich, Generalbevollmächtigter der „*Guardian*“, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von Amerika in New York.
6. *Diener*, Wilhelm, in St. Gallen, Generalbevollmächtigter der *Agrippina*, See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungsgesellschaft in Köln.
7. *Diener*, Wilhelm, in St. Gallen, Generalbevollmächtigter des „*Kölner Lloyd*“, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.
8. *Rusconi*, Ercole, Oberer Graben 39, St. Gallen, Generalbevollmächtigter der *Forsikringsaktieselskabet National*, Versicherungs-Aktiengesellschaft in Kopenhagen.
9. *Coulén*, Pierre, rue du Marché 18, Genf, Generalbevollmächtigter der „*La Foncière*“, Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft, Paris.
10. *König*, Paul, Hotelgasse 1, Bern, Generalbevollmächtigter der „*La Foncière*“, Lebensversicherungsgesellschaft in Paris.

Bern, den 30. Juni 1922.

(1.)

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten während des II. Quartals 1922.

Am 15. April 1922 ist das Herrn Jacques Auguste Vuillet, Geschäftsführer der Auswanderungsagentur „Velocitas“ in Genf, am 15. Juli 1919 erteilte Patent erloschen.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:

Werner Karl Hunziker in Thun.

Walter Hauser in Luzern.

Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Alex Müller in Brig.

Von der Agentur Zwilchenbart in Basel:

Alberto Rebsamen in Lugano.

Von der Agentur A. Natural, Le Coultre & Cie. in Genf:

Roman Schmidli in Luzern.

Von der Agentur A. G. Staub in Zürich:

H. A. Keller-Harris in Luzern.

Von der Agentur Joseph Mèrat in Genf:

Jacques Vuillet in Genf.

Von der Agentur A. Kuoni in Zürich:

Michael Rothenberger in Buchs (St. Gallen).

Xaver Kälin in Schwyz.

Von der Agentur G. van Spyk in Basel:

Alfred Lichtensteiger in Dietfurt-Bütschwil (St. Gallen).

Hermann Glausen in Frutigen.

Von der Agentur Hans Im Obersteg & Cie. in Basel:

Paul Bohner in Basel.

Von der Agentur Danzas & Cie. in Basel:
Otto Habersaat in Genf.

Von der Agentur Eugen Bür in Luzern:
Walter Häsler in Interlaken.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:
Fermo Camponovo in Chiasso.

Von der Agentur A. G. Starb in Zürich:
Roman Schmidli in Luzern.

Von der Agentur G. van Spylk in Basel:
Dr. Franz Niederberger in Sarnen.

Von der Agentur Eugen Bür in Luzern:
Gabriel Bähler in Glarus.

Von der Agentur A. Natural, Le Comltre & Cie. in Genf:
Louis Kessler in Leysin.
Fritz Känzig in Vallorbe.

Bern, den 30. Juni 1922.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Erlöschen des Patentes der Auswanderungsagentur Zwilchenbart in Basel.

Am 4. Juli 1922 ist das den Herren Albert **Stocker**, Rudolf **Wullschlegler** und Werner **Löw** am 22. Juli 1920 erteilte Patent zum Betriebe der Auswanderungs- und Passageagentur Zwilchenbart erloschen, und diese Agentur selbst hat vorläufig zu existieren aufgehört.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Zwilchenbart

in Basel zuhanden des Bundes deponierte Kautions geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 4. Juli 1923 zur Kenntnis zu bringen.

Bern, den 10. Juli 1922.

(2.).

Eidg. Auswanderungsamt.

Vollzug des Fabrikgesetzes.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914 / 27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, abgeändert durch den Bundesratsbeschluss vom 3. April 1922,

verfügt:

Die Bewilligung der abgeänderten Normalarbeitswoche von 52 Stunden (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird für die Zeit bis Ende 1922 erneuert:

1. für die Leinenindustrie, inbegriffen die Schlauchweberei und Bindfadenfabrikation;
2. für die Hut- und Mützenfabrikation, inbegriffen das Garnieren;
3. für die Hutgeflechtfabrikation (Wiedererwägung der Verfügung vom 16. Juni).

Die Vorschriften über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

Bern, den 29. Juni 1922.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Die Ausgabe der

Betreibungs- und Konkursformulare

ist mit dem 1. Januar 1922 vom Bundesgericht an die **Materialverwaltung der Bundeskanzlei, Inselgässchen 3, Bern,** übergegangen. Bestellungen sind daher an diese zu richten.

Bern, den 22. März 1922.

Materialverwaltung der Bundeskanzlei.

Bei unterzeichneter Verwaltung ist soeben ein **Sammelbändchen** (170 Seiten in 8°) erschienen über die

Bundesrechtspflege
(Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstrafprozess).

Inhalt:

Vorwort.

1. BG. vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege, unter Berücksichtigung der durch die Bundesgesetze vom 28. Juni 1895, 24. Juni 1904, 6. Oktober 1911, 24. Juni 1919 und 25. Juni 1921 getroffenen Abänderungen.
Ingresse und Schlussbestimmungen zu diesen Gesetzen.
2. BG. vom 22. November 1850 über das Verfahren bei dem Bundesgerichte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.
3. BG. vom 27. August 1851 über die Bundesstrafrechtspflege.
4. Verordnung des Bundesrates vom 25. Oktober 1902 betreffend die Organisation der eidgenössischen Schätzungskommissionen.
5. Reglement des Bundesgerichtes vom 5. Dezember 1902 für die eidgenössischen Schätzungskommissionen.
6. Reglement des Bundesrates vom 11. März 1910 betreffend die Entschädigungen der Schätzungskommissionen für das Expropriationsverfahren.
7. Reglement für das schweizerische Bundesgericht vom 26. März 1912.
8. Zusammenstellung der Bundesgesetze, welche Bestimmungen über die Bundesrechtspflege enthalten.

Nachdem am **1. November 1921** das Bundesgesetz betreffend die Abänderung des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege vom 22. März 1893 in Kraft getreten ist, in der amtlichen Sammlung jedoch nur der Wortlaut der abgeänderten Bestimmungen aufgenommen wurde, liegt zweifellos ein Bedürfnis nach einer Gesamtausgabe des Gesetzes vor, die den heute geltenden Text wiedergibt. Nebst dem Organisationsgesetz haben wir in dem Sammelbändchen auch die übrigen, aus obiger Inhaltsangabe ersichtlichen, das Verfahren vor dem Bundesgericht beschlagenden Vorschriften aufgenommen.

Preis steif broschiert Fr. 2. 50
(zuzüglich Porto und Nachnahmespesen).

Zu beziehen durch die

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Bern, März 1922.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1922
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.06.1922
Date	
Data	
Seite	782-788
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 402

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.